



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

264 (9.6.1928) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-346573](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-346573)

Unterzeichnung des Friedensvertrages von Versailles hat das Haupt einer Regierung, die diesen Vertrag mitunterzeichnet hat, sich die Argumente derer zu eigen gemacht, auf denen die Vorkämpfer dieses "Friedens" ruhen.

Wahrscheinlich waren es die Besiegten und aufgestellten Staaten, aus denen diese Forderung hervorging. Die Friedensverträge selbst zeugen von fremder Willkür, die den Besiegten keine Rücksicht auf die Interessen der Sieger hat.

Diesem Verlangen der öffentlichen Meinung Frankreichs ist nun Poincaré gerecht geworden. Die Regierungserklärung war deshalb mehr als die übliche Programmrede des Ministerpräsidenten bei Eröffnung der Kammer.

Nach jedem Recht muß die Sieger den Besiegten die Hand reichen, wenn diese bereit sind, die Friedensverträge ernstlich einzuhalten. Die Friedensverträge sind ein Vertrag an die Bedingungslosigkeit der Sieger.

Trotz des klaffenden Widerspruchs, der formell zwischen den Erklärungen der beiden Staatsmänner besteht, ist doch unverkennbar, daß zum ersten Mal bei beiden die kriegerischen Äußerungen wenigstens mit Worten befriedeten friedlichen Empfindungen gemischt sind.

Funkverbindung mit der „Italia“

Das italienische Marineministerium hat nunmehr von dem Dampfer „Citta di Milano“ die amtliche Bestätigung erhalten, daß das Schiff am Freitag abend 7.20 Uhr radiotelegraphisch mit der „Italia“-Besatzung in Verbindung stand.

Der „Hobby“ wurde angewiesen, sofort auf die angegebene Stelle auszufahren, wo sich die Überlebenden der „Italia“ befinden, um dort gleich ein Schlittenspann auszulassen.

„Pressa“-Bummel

Der erste Eindruck dieser Ausstellung ist, wie ja auch bei den Besichtigern, der ausschlaggebende: ein köhner Wurf, ein feingewordener Wille, der den Anfang des neuen modernen Kölns auf dem rechten Rheinufer, das das Gegenstück, aber auch die Fortsetzung des alten historischen Kölns auf dem linken bilden wird.

Die Hand, die in Köln Wunder schafft, gehört dem Oberbürgermeister Adenauer. Es ist heute zweifellos der bekannteste Stadtfürst Deutschlands. Man muß schon diese verpönte monarchistische Bezeichnung wählen, weil die moderne „Stadtdiät“ den Stimm nicht wiedergibt.

Russische Industrie-Spionage

Am Prozeß, der ein Schlaglicht auf die russische Industrie-Spionage in Deutschland wirft und bei der Behandlung, die deutsche Ingenieure und Industrieangestellte ausgenutzt in Rußland erdulden müssen, besonders beachtenswert ist, spielte sich vor dem Großen Schöffengericht in Verdenburg ab.

Der bei den Deutschen Solvaywerken beschäftigte Laborant Meyer war des Verrats von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen dieser Werke an einen russischen Spion, einen Dr. Surti, der in Berlin wohnhaft war, aber verschwand, nachdem er in der Sache von der Polizei vernommen worden war, angeklagt.

Meyer wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Nach verhängter Strafe kann er dann seine plägende Stellung in Rußland antreten, wenn ihm nicht, was wahrscheinlich ist, die Sowjets die kalte Schulter zeigen.

Letzte Meldungen

Sturm und Schnee in ganz Nordosteuropa

— Romo, 8. Juni. In der Nacht vom 5. zum 6. Juni sind in ganz Litauen starke Schneefälle niedergegangen. Zellweise kam es zu Störungen des Telegraphen- und Fernsprechverkehrs.

Niesenbrand in einer Zigarrenfabrik

V. Paris, 8. Juni. (Von unserem Pariser Vertreter.) In dem Vorort Montreuil-Sous-Mois geriet gestern abend eine große Zigarrenfabrik in Brand. Einige mächtige mit mehreren tausend Litern Alkohol gefüllte Behälter sowie zwei Benzolreservoirs wurden bald von den Flammen ergriffen und explodierten.

* Eine badisch-schwedische Verlobung. Wie aus Stockholm gemeldet wird, steht die Verlobung der Prinzessin Ingrid von Schweden, der einzigen Tochter des Kronprinzen Guðav Adolf von Schweden, mit dem Prinzen Berthold von Baden, dem Sohn des Prinzen Max von Baden, bevor.

Badische Politik

Aus dem Landtag

Nach einstündiger Verspätung eröffnete Vizepräsident Mayer-Weidberg um 10 Uhr die Landtagssitzung.

Es wurde in die Spezialberatung des Vorschlages des Ministeriums des Innern und des Personalanhangs eingetreten. Besonders erörtert wurden Titel und Positionen, zu denen Änderungsanträge vorlagen bezw. die des Haushaltsausschusses geändert hatte.

Abg. Lechleiter (Komm.) wandte sich gegen die Gehälter der hohen Beamten.

Abg. Lödner (Dem.) ersuchte die Regierung, sie möge im nächsten Budget den Polizeidirektoren ebenfalls die gleiche Zulage, wie sie für die Landräte vorgesehen sei, in den Staatsvoranschlag einbringen, denn den Polizeidirektoren erwachsen genau wie den Landräten verschiedene Ausgaben repräsentativer Art, für die sie eine Aufwandsentschädigung nicht erhalten.

Abg. Bauer (D. Vpt.) unterstützte den Vorredner in dieser Hinsicht.

Abg. Oßfacher (D. Vpt.) beantragte bei Dienstreisekosten einen Abstrich von 6000 Mk. Dieser Abstrich wurde mit allen gegen 12 Stimmen abgelehnt.

Titel I: Ministerium; Titel II: Landeskommissäre, Titel III: Verwaltungsjuristen wurden darauf mit den vom Haushaltsausschuß beantragten Änderungen gegen 6 Stimmen der Kommunisten und der Wirtschaftspartei, bei einer Stimmenthaltung, angenommen.

Bei Beratung des Titels IV (Bezirksverwaltung) traten die Abg. Großhans (Soz.), Mann (Zentr.) und Gündert (Deutsche Volksp.) besonders für die Erleichterung des kleinen Grenzverkehrs ein.

Unterstützung des badischen Luftverkehrs, ebenso der Abg. Kühn (Zentr.), während Abg. Lechleiter (Komm.) davon nichts wissen wollte.

Regierungselektis wurde erklärt, daß die badische Regierung schon seit Jahren für die Erleichterung des kleinen Grenzverkehrs arbeitet. Widerstand leistet die Schweiz, woß aus Angst um seinen Arbeitsmarkt.

Abg. Rüdert (Soz.) widersprach dem Kommunisten Heymann. In Rußland würden auch nur die Besitzenden die Flugzeuge benötigen können.

Dann beschloß das Haus, am nächsten Dienstag und Mittwoch vormittags Plenarsitzungen und nachmittags Haushaltsausschusssitzungen abzuhalten.

Verschiedene Abgeordnete legten sich noch für eine bessere Unterstützung des badischen Fischereiwesens ein und forderten gleichmäßige Behandlung Badens bei der Vogeljagd auf dem Bodensee.

Schließlich wurden noch diese Positionen angenommen und um 12.15 Uhr die Beratungen auf Dienstag vormittag 8 Uhr vertagt.

Hochwasserkatastrophe in Elßland

— Neval, 8. Juni. Wie aus Bernau berichtet wird, sind durch das Hochwasser im Laufe des Reibe-Flusses drei Brücken zerstört worden. Mehr als 100 000 Balken wurden flussaufwärts getrieben. Den Holzfirmen ist großer Schaden erwachsen. In Bernau ist eine ähnliche Hochwasserkatastrophe nicht in Erinnerung.

Logo of Deutsche Volkspartei (German People's Party) featuring a hammer and sickle.

Am Mittwoch, den 13. Juni 1928, abends 8 Uhr, findet im „Ballhaus“ eine gefällige Zusammenkunft der Frauengruppe statt. Bei schönem Wetter treffen sich die Vitalleder im Garten.

Der Frauenausschuß

Welches, die eine überzeugende Auswahl der Bedrängnisse früherer Zeiten für Presse und Schrifttum den Vitzingen anvertrauen. So erhält man überaus wertvolle Aufschlüsse über die Verwendung des Reptilienbolls durch Bismarck, dessen markiges Bleistift-„o. B.“ auf vielen Dokumenten wiederkehrt, erzählt auch, daß wir Friedrich den Großen unter die „Kolonnen“ rechnen dürfen, denn wir leben den eigenhändig französischen geschriebenen Feldzugsbericht aus dem siebenjährigen Kriege und daneben die Nummer der „Kosischen Ztg.“ mit der deutschen Uebersetzung.

Aus der Vergangenheit in die Gegenwart! Wir finden sie doppelt: einmal in der eigentlichen Ausschreibungshalle, die die moderne deutsche Zeitung, die Zeitschrift und das Buch mit allem zeitlichen und technischen Drum und Dran in schier erdrückender Fülle, aber auch belebender Partikularität beherbergt, und in den Staatenhäusern, die der „Pressa“ den Charakter des Internationalen verleihen. Noch immer hatten einige der letzten Vorkämpfer, wie Spanien und Südamerika, aber die fertigen gewählten ausgezeichneten Einblicke in die Weltallzeit des modernen Pressewesens. Amerika hat selbstverständlich das Gigantische und Massige hervorragt („The greatest on the world“), aber es imponiert doch. Die Behaglichkeit Österreichs oder die Eleganz Frankreichs gewähren den erwünschten Ausgleich; Belgien entzückt durch die geschmackvolle Zweiteilung des Raumes durch eine Widen-Wand voller bezaubernder Garten-schönheit. Polen ist verhältnismäßig nicht, auch der Balkenbund sieht etwas zu kalt und England fast zu herb aus, aber bei den Schweizern und den Skandinavieren steht einem das Herz auf, wenn man sich auch bisweilen nicht ganz des Gefühls erwehren kann, sich in den Vorkämern eines Beschreibensbüros oder einer Fremdenauskunft zu befinden. Und dann schließlich die Russen! Von ihren Klümen empfängt

Mannheim am Wochenende

50jähriges Jubiläum des Männer-Gesang-Vereins Mannheim-Sandhofen - Arbeitslosigkeit und Berufsberatung in Mannheim

Der Vorort Sandhofen begeht in diesen Tagen ein Fest, an dem alle Einwohner den lebhaftesten Anteil nehmen: das 50jährige Jubiläum des Männer-Gesang-Vereins Mannheim-Sandhofen. Die dreitägigen Festlichkeiten werden am heutigen Samstag mit einem Festbankett im Gasthaus zum „Adler“ unter Mitwirkung einheimischer Gesangsvereine und des Streichorchesters Lehmann aus Sandhofen eingeleitet. Der Sonntag Vormittag ist dem

Wettgesang

gewidmet, an dem von Landvereinen in Klasse A Sängereiche Heddesbach (33 Sänger), Entopia Lampertshausen (35 Sänger), Niederfranz Altenbach (35 Sänger), Männergesangsverein Redarhausen (30 Sänger), Männergesangsverein Osheim (30 Sänger) und Sängerbund Sternheim (35 Sänger), in Klasse B Sängerbund Mannheim-Sandhofen (50 Sänger) und Niederfranz Waldstadt (30 Sänger), in Klasse C Germania Waldstadt (70 Sänger), von Stadtvereinen in Klasse A Germania Feudenheim (50 Sänger), Liedertafel Mannheim-Sandhofen (50 Sänger), Männergesangsverein Lindenhof (50 Sänger) und Benziger Männerchor Mannheim (50 Sänger), in Klasse B Niederfranz Rühlshausen (70 Sänger) und Harmonie Mannheim-Baldhof (55 Sänger), in Klasse C Niederfranz Mannheim-Baldhof (100 Sänger), Concordia Mannheim (100 Sänger), Sängerbund Mannheim-Säferthal (110 Sänger) und Arion, Hienmannscher Männerchor, Mannheim (100 Sänger) sich beteiligen. An den Wettgesang, der im Gasthaus „zum Morgenstern“ stattfindet, schließt sich ein Festessen im „Rebstock“.

Nach einer Standmusik am alten Kriegerdenkmal, ausgeführt von der verstärkten Schützenkapelle Mannheim-Sandhofen, erfolgt von 2 Uhr ab die Aufführung des

Festganges

am neuen Kriegerdenkmal. Nach einer Ehrung der Gefallenen - im Weltkrieg haben fünf Altine und vier Junge den Heldentod fürs Vaterland - bewegt sich der Festzug durch die Hauptstraßen des Vorortes - die Einleitung bilden Vorreiter mit dem Radfahrerverein Konordia und der freiwilligen Feuerwehr Sandhofen. Der Festzug folgen die Ehrenmänner, der Ehren- und Festauschuss, die noch lebenden Gründer des Vereins (H. Herberich, P. Samstag, J. U. Kistner, Fr. Wehe und Ad. Wittner). Die lange Reihe der am Wettgesang teilnehmenden Vereine wird durch einen Festzug, der den Rosenmonat symbolisiert, eröffnet. Dazu gesellen sich weitere Gesangsvereine, die sich zum Wettgesang nicht angemeldet haben, ferner folgende Vereine: Krieger- und Militärverein Sandhofen, Turnverein 1887 Sandhofen, Sängerbund Sandhofen, Verein ehemaliger Ueber, Sandhofen, katholischer Arbeiter-Verein, Sport-Vereinigung, Artillerie-Vereinigung, Co. Volkverein, Wassersport-Verein, Schützenverein und Gemerbeverein Sandhofen. Den Abschluß des Festganges, in dem noch zwei Musikkapellen marschieren, bildet der Jubelverein. Um 3 Uhr beginnt auf dem Festplatz der Festakt mit einem Begrüßungsschuss des festgebenden Vereins. Daran schließt sich die Ueberreichung einer von den weiblichen Angehörigen der Mitglieder des Jubelvereins gespendeten Fahnenkette und die Festsprache des Vorsitzenden des Ehrenauschusses, Dr. Willy Leick. Ein Marschchor der Stadtklassen B und C und der Landklasse C bringt alsdann das „Gebet für das Vaterland“ zum Vortrag, ein zweiter Marschchor der Stadtklasse A und der Landklassen A und B „Durchs Wiesental gang ich heut“ unter Leitung des Musikdirektors Steinacker. Einzelchöre sind in der Reihenfolge der Anmeldung zugelassen. Von abends 6 Uhr ab sind Preisverteilung, Festkonzert, Gesangsvorträge und turnerische Vorführungen vorgesehen. Der Straßenbahnverkehr nach Sandhofen ist am Sonntag verstärkt. Am Montag erfolgt nach einem Frühgottesdienst im Gasthaus „zum Adler“ nachmittags der Abmarsch vom Vereinslokal mit Musik nach dem Festplatz, wo Konzert und turnerische Aufführungen unterhalten. Ein großes Brillantfeuerwerk schließt die Volkshelmschmückung ab.

Aus diesem gut vorbereiteten Programm ist zu ersehen, daß der festgebende Verein keine Mühe und Kosten scheut

hat, um einen Verlauf des Jubiläumstages zu gewährleisten, der noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben wird.

Ueber die Geschichte des Männer-Gesang-Vereins Mannheim-Sandhofen

erzählt das Gründungsmitglied Jakob Umstätter in dem Festbuch n. a. folgendes: Es war in den ersten Augusttagen des Jahres 1878, als sich vier Sandhofener Bürger bei einem Sonntagmorgen-Spaziergang auf der heute noch nach dem Rhein führenden Ruhbaumallee zusammensanden. Als die vier Männer am Ufer die Ueberfahrt auf die bayerische Seite abwarteten, kam ein stolzer Rheindampfer Stromabwärts, festlich geschmückt und dicht besetzt mit frohen Menschen. Gleichzeitig erscholl vierstimmiger Männergesang vom Dampfer herüber, allmählich leise in der Ferne verklingend. In den Herzen der vier Männer tauchte der Gedanke auf, ob man nicht auch in Sandhofen der edlen Sangeskunst dienen könnte. Es waren dies Hauptlehrer Schneider, Zigarrenfabrikant Peter Wernz, Zigarrenfabrikant Tobias Schenkler, späterer Morgensternturm, und als jüngster im Bunde Jakob Umstätter. Schon in den nächsten Wochen wurde die Gründung eines Gesangsvereins beschlossen. Eine im September abgehaltene Versammlung stellte die Statuten und Satzungen auf. Am 18. Oktober 1878 erfolgte die Gründung. Als Lokal wählte man das Gasthaus zum „Deutschen Kaiser“, heute das Anwesen des Metzgermeisters Geisler. Der erste Vorsitzende war Herr Peter Wernz, an dessen Stelle nach elf Jahren Herr Tobias Arz trat. Der erste Dirigent war Hauptlehrer Schneider. Wie sich der Verein die Pflege des Männergesanges zur Aufgabe machte, so beteiligte er sich mit seinen Liedern an den Begebenheiten und Festen seiner Mitglieder, seiner Gemeinde und des engeren und weiteren Vaterlandes.

Da das Übungslokal zu klein war, siedelte man bald in das Gasthaus „zum Flug“ über. Im Jahre 1882 bezog der Verein das Gasthaus „zur Reichspost“, heute Anwesen des Metzgermeisters Mäder. Nach langjähriger segensreicher Tätigkeit gab Hauptlehrer Schneider den Dirigentenposten an Lindermeister Andreas Schmitt ab. Der Wechsel in der musikalischen Leitung des Vereins war sehr stark. Eine Reihe Namen marschiert bis 1903 auf. Nach vierjährigem Bestehen hielt der Verein seine erste Fahnenweihe ab. Am 10. Mai 1903 konnte er sein

25jähriges Jubiläum

feiern. Der bisherige Vorsitzende Tobias Arz wurde bei diesem Anlaß zum Ehrenpräsidenten ernannt. In dem Festzuge zählte man 33 Vereine und 5 Musikkapellen. Auf vielseitiges Drängen der Mitglieder übernahm der damalige Schriftführer, Kaufmann Adam Wichele, im nächsten Jahre die musikalische Leitung des Vereins, die er mit einer kurzen Unterbrechung heute noch inne hat. Im Jahre 1906 trat an die Stelle des Vorsitzenden Arz Spenglermeister Peter Wehe, der dieses Amt bis zum Jahre 1910 inne hatte. Sein Nachfolger wurde der heutige Ehrenvorsitzende Valentin Wernz. Im Jahre 1913 beteiligte sich der Verein zum erstenmale an einem Wettgesang des Männergesangsvereins in Wiesental mit dem Erfolge, daß er unter sieben Vereinen in der ersten Landklasse einen ersten C-Preis nebst Ehrenpreis und goldener Medaille errang. Am 3. Mai 1914 nahm er an dem Gesangswettbewerb des Niederfranzes in Nauenberg mit dem gleichen Erfolg teil.

Der Kriegsausbruch bereitete der weiteren Vereinsaktivität ein jähes Ende. Der größte Teil der Sängerchor wurde zu den Fahnen einberufen. Eine Gedenkstunde mit dem Namen der neu gefallenen Mitglieder ist im Vereinslokal angedacht. Mit neuem Eifer ging es an den Wiederbau. Bald setzte ein Zustrom von jungen Männern ein. Am 25. April 1920 hielt der Verein mit dem fröhlichen Chor von 70 Sängern in der städtischen Turnhalle in Sandhofen mit großem Erfolge sein erstes Vereinskonzert nach dem Kriege ab. In dem darauffolgenden Festbankett wurden der bisherige erste Vorsitzende Valentin Wernz zum Ehrenpräsidenten und die Herren Adam Wehe und Friedrich Fenzel anlässlich ihrer 25jährigen Tätigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Am 19. September 1920 hielt der Verein seine

Theater und Musik

© Fünftes Hauskonzert der Mannheimer Hochschule für Musik. Es war an der Zeit, daß dem einheimischen Komponisten Kurt Spang einmal Gelegenheit geboten wurde, mit seinen Werken an die Öffentlichkeit zu treten. Daß ihm dies ermöglicht wurde, ist das Verdienst Rud. Juneks und der Hochschule für Musik, die ihm den Raum dazu zur Verfügung stellten. In einleitenden Worten sprach er über die Werke dieses modernen Komponisten, das eine starke Begabung, frei von jeder programmatischen und dogmatischen Belastung offenbare. Seine von starkem Gefühl begleiteten Ausdrucksformen wurden durch die nachfolgenden musikalischen Darbietungen erhärtet. Schon gleich bei der Sonate für Klavier und Violine, die von Heinz Mayer und Dito Spamer technisch und inhaltlich vorzüglich interpretiert wurde, bekam das eingangs Erwähnte lebendigen Klang. Interessant war alles, was man zu hören bekam. Anregung erhielt man in konzertanter Form, oft nur in sich abbrechendem Akkord, dazwischen gab es auch Momente, die einem rein gefühlsmäßig befühlten, doch waren dies vorerst noch nicht allzu viele. Vielleicht ist unser Ohr, ungewohnt der fremden Klänge, noch nicht differenziert genug, um die feinsten Resonanzen sofort zur Auslösung bringen zu können. So blieb einem im 1. Satz noch manches fremd — grau in grau — in bizarrem Vorklang. — Im 2. Satz erhob sich die Melodie aus der Melancholie, schien sich in steigenden Doppelgriffen befreien zu wollen und sank wieder zurück in ein schluchzend Weinen, das nun das Klavier allein schmerzvoll übernahm, am schließlich mit der Melodie zu einem großen Kamento zu verschmelzen. Dies Alles ist technisch interessant aufgebaut — man geht mit —, ohne innerlich nicht immer gleich stark ins Mitleiden gedrängt zu werden. Am besten gelang dies noch bei raschen Tempi, wie im 3. Satz, der energisch und unbekümmert gleich im Rhythmus an- und in lähne Dissonanzen hineinsprang. — Solch gewagte Klangverbindungen eignen sich für das Klavier allein fast noch besser als für Streichinstrumente, deren innerer Seele unentzerrt abgestimmt ist und bei komplizierteren neuartigen Klangverbindungen notwendig den Wohlklang einbüßen muß. Diesen Eindruck hatte man auch bei dem

zweite Fahnenweihe

ab, die sich zu einem Fest für den ganzen Vorort gestaltete. Die in der Folgezeit regelmäßigen jährlichen Konzerte und sonstigen Veranstaltungen gaben dem Verein Gelegenheit, davon Zeugnis abzulegen, daß es in zielbewusster Arbeit wieder aufwärts geht. Im Jahre 1924 trat an die Stelle des bisherigen Vorsitzenden Herr Jakob Herberich, der noch im gleichen Jahre das Amt an Herrn Samuel Herberich abgab. Zum erstenmale nach dem Kriege beteiligte sich der Verein am 3. Mai 1925 wieder an einem Gesangswettbewerb, den der Gesangsverein „Eintracht“ in Waldhof veranstaltete. Unter sieben Vereinen errang der Verein in der Landklasse B einen 1. Preis, bestehend in Ehrenpreis, Ehrenurkunde und goldener Medaille. Im Spätjahr 1925 wurde das Vereinslokal in das Gasthaus „zum Adler“ verlegt. Am 18. Mai 1926 beteiligte sich der Verein an dem Gesangswettbewerb des Niederfranzes Rühlshausen mit dem Erfolge, daß er mit einem 10-Preis in der höchsten Stadtklasse heimkehrte. Beim letzten Preisfesten am 1. Mai 1927 beim Sängerkreis in Wiesloch errang sich der Verein in der zweiten Stadtklasse den 1. Preis nebst Ehrenpreis, Diplom und goldener Medaille.

„Wenn wir heute“, so schließt die Vereinschronik, „zurückblicken auf die Jahre und Geschehnisse, die teilweise einschneidende Umwälzungen in unserem deutschen Vaterlande gebracht haben, so ist doch eines im Wechsel dieser Zeiten stets bestanden geblieben: die Liebe zu unserem deutschen Vaterland und die Liebe zu unserer Heimat. Wir hoffen von Herzen, daß der Männer-Gesang-Verein Sandhofen in froher Zukunft weiter blühe und gedeihe, getreu seinem Wahlspruch „In Freud und Leid zum Lied vereint!“ Wir schließen uns diesem Wunsch von Herzen an.

Der Arbeitsmarkt im April

Nach den monatlichen Mitteilungen des Arbeitsamts Mannheim betrug im Arbeitsamtsbezirk Mannheim die Zahl der Arbeitssuchenden am Ende des Monats April 8422 Männer und 3595 Frauen. Von den männlichen Arbeitssuchenden bezogen 377 Arbeitssuchen- und 1096 Arbeitslosen. 1034 arbeitslose Frauen fielen der Arbeitslosenunterstützung, 252 der Arbeitslosenunterstützung zur Last. Die weiblichen Arbeitssuchen- und 1390 männliche und 841 weibliche, entfielen auf Lohnarbeit wechselnder Art. An zweiter Stelle steht die Metallverarbeitung mit 1722 männlichen und 144 weiblichen Arbeitssuchen- und 1390 männliche und 841 weibliche Angehörigen mit 700 männlichen und 439 weiblichen Arbeitssuchen- und 223 männliche und 74 weibliche Personen arbeitslos. Das Holz- und Schnitzstoffgewerbe weist 404 männliche und 4 weibliche Arbeitssuchende auf, das Baugewerbe ebenfalls 404 männliche, aber keine weiblichen Arbeitssuchen- und 10 weibliche Arbeitssuchende. Wenn man nach dem Alter fragt, so erfährt man, daß bis zu 18 Jahren 348 männliche und 413 weibliche, über 18 bis 21 Jahre 1311 männliche und 594 weibliche, über 21 bis 25 Jahre 1467 männliche und 711 weibliche, über 25 bis 35 Jahre 2047 männliche und 985 weibliche, über 35 bis 45 Jahre 1130 männliche und 515 weibliche, über 45 bis 60 Jahre 1590 männliche und 281 weibliche, über 60 Jahre 550 männliche und 90 weibliche Arbeitssuchende vorhanden waren.

Von den besetzten Stellen

— im ganzen konnten 2481 männliche und 1991 weibliche Arbeitssuchende untergebracht werden — entfallen 549 männliche und 157 weibliche auf Hilfsarbeiter, 483 männliche und 563 weibliche auf Gastwirtschaft und Metzger, 496 männliche und 104 weibliche auf Kocharbeiter im Handwerk, 279 männliche und keine weibliche auf Kocharbeiter in der Metall- und Maschinenindustrie und 243 männliche und keine weibliche auf Arbeiter im Baugewerbe. Was die Zahl der Arbeitssuchen- und in den einzelnen Gemeinden des Arbeitsamtsbezirks betrifft, so betrug der Stand am 30. April in Mannheim 2873 männliche und 803 weibliche Arbeitssuchende. Dann folgen Schwetzingen mit 148 männlichen und 30 weiblichen, Seelheim mit 133 männlichen und 4 weiblichen, Ebingen mit 43 männlichen und 84 weiblichen, Hockenheim mit 94 männlichen und 3 weiblichen, Ladenburg mit 74 männlichen und 8

man zweifellos die härtesten Eindrücke, weil man, ob man will oder nicht, der Propaganda und der Tendenz unterliegt. Freilich, nur solange man das ständig sich drehende, aufleuchtende, die Wände hinaufschwebende und wieder fallende vor Augen hat. Man glaubt sich in einer Vorstellung bei Piscator oder Tairow verfangen, nur noch grobklüftiger, massiger, tendenziöser, demütigt anti-weißen! Und dann: rot, rot, rot! Man hört ordentlich von allen Seiten wilde Schreie: Revolution! Klassenkampf! Keine Vergebung! Doch die kommunistische Internationale! — bis nach zwei Schritten in den Sonnenglast hinein, angeflirtscht der wunderbaren Rododendrenpracht der Gartenanlagen vor dem Staatshaus der ganze Klassenbewußte Spuk verschwindet.

Die „neue Sachlichkeit“, wie wir sie kennen, finden wir wieder in dem aufschlußreichen Haus der Arbeiterpresse, bei den katholischen, evangelischen und jüdischen Sonderschauen, der Ökumenischen-Schau und den Vorträgen einer Reihe von großen Zeitungen, von denen die der beiden großen Heimatsblätter, der „Adln. Ztg.“ und der „Adln. Volksztg.“, besondere Hervorhebung verdienen. Und mitten drin eine idyllische Erfindung: das Ruhehaus, in dem man für eine Mark eine Stunde lang in einer entzückend ausgestatteten Kabine dem ermüdeten Geist und Körper das Labial ungestörter Ruhe und Vernünftigkeit schenken kann. Zwar ist der Vergnügungspark durchaus in der Lage, die Weisheit wieder lebendig zu machen. Und wie! Aber schöner ist es doch auf der Rheinpromenade, am großen Sportplatz und in den herrlich kühlen Parkanlagen um das originale Parkhaus. Da steht das „Hilfige“ Adln vor unseren Augen — und wenn dann in der Nacht die alten Häuser und modernen Paläste, vor allem aber St. Martin und der ragende Dom vor blauamtem Himmelshintergrund im weißen Flussschimmernde Pracht entfallen, dann erlebt man den Bauber der rheinischen Erde und der flüssigen Stadt. Warum ist es am Rhein so schön? Die Frage findet dann in jedem Herzen ihre Antwort!

Kurt Fischer

Ein zweiter Artikel wird das Ausstellungstechnische, vor allem auch im Vergleich zur „Gefel“, behandeln.)

© Der Philharmonische Verein veranstaltet in der Konzertzeit 1928/29 6 Abonnementskonzerte und ist schon jetzt in der Lage, sein Generalprogramm bekannt zu geben. I. Konzert: 23. Oktober, mit dem Nationaltheater-Orchester, Leitung Carl Schürich, Solist Adolf Busch (Violinkonzerte F.-Dur Bach, Mendelssohn). — II. Konzert: 23. November, Das Kölner Kammerorchester, 16 Damen und Herren, Leitung Hermann Abendroth. — III. Konzert: 15. Jan. 1929, Weber- und Arienabend von Lotte Lehmann-Wien und Michael Rauchslein. — IV. Konzert: 10. Febr. 1929, Das Orchester der Frankfurter Musikgesellschaft, Leitung Clemens Kraak (Werke zeitgenössischer Komponisten). — V. Konzert: 26. März 1929, Pablo Casals, Cello, Dirigent Otto Schott. — VI. Konzert: 11. April 1929, Das Nationaltheater-Orchester, Leitung Oskar Fried, Solist Wladimir Horowitz, Klavier.

weiblichen, Pfanzstadt mit 62 männlichen und 17 weiblichen, Zinsheim mit 68 männlichen und 8 weiblichen Arbeit...

Berufsberatung

Die Beratungsstelle hatte im Monat April in der männlichen Abteilung insgesamt 1133 Besuche aufzuweisen. Die Gesamtzahl der gemeldeten Nachsuchenden betrug 706 (bei 212 Neuansmeldungen)...

Städtische Nachrichten

Am Abend vor der Heumahn

Ueberreife die Wiesen stehen, Halb verblüht die Blumen sind, Und ein Meer von gelben Gräsern...

Morgen wird es Arbeit geben, Auf dem Turm der Wackelbahn, Schaut beharrlich heut nach Osten...

Ding, dang schallt's aus allen Höfen Und die Senfen unterm Dach, Die den Winter über träumten...

Ding, dang, dang! Nun schweigt der Hammer, Still wird's jetzt in Hof und Haus, Morgen wird es Arbeit geben...

Morgen flirt und surzt die Sense, Morgen geht es Schlag um Schlag, Millionen Halme sinken...

A. Weber.

Brandwunden im Gesicht und an den Armen erlitt gestern ein 69 Jahre alter Schreiner in einer Möbelfabrik...

Vorsicht beim Ueberfahren des Fahrkamms! Ein 83 Jahre alter Rentner überfuhr gestern auf der Breitenstraße...

Partei-Nachrichten

Aus der Deutschen Volkspartei

Im Café Dörfler fand am Freitagabend eine Versammlung des Bezirksvereins Neckarstadt der Deutschen Volkspartei statt...

Der Raubmord im Schwarzwald

Kaufmann Otto Schnitzer wieder freigelassen - Kommt als Täter nicht in Frage

Kaufmann Otto Schnitzer, der, wie im Mittagsblatt mitgeteilt, gestern nachmittag bei seiner Ankunft in Mannheim im Hauptbahnhof verhaftet wurde...

Die Abreise Schnitzers von Paris erfolgte am 5. Juni abends. Ueber Belfort und Mülhausen sollte die Einreise nach Deutschland erfolgen...

Als er in Mannheim aus dem Zuge stieg, wurde er zu seinem nicht geringen Erstaunen von vier Schupobeamten in Empfang genommen...

Das Fest der Silbernen Hochzeit begeht am morgigen Sonntag Werkmeister Nikolaus Beutel mit seiner Ehefrau...

Beranstaltungen

Der Musikverein 1928 Mannheim-Heidenheim hielt am Sonntag sein erstes Frühjahrskonzert (Sinfoniekonzert) unter der bewährten musikalischen Leitung...

Film-Rundschau

Alhambra: „Das Mädchen der Straße“

Eine reizende Angelegenheit, die hier ihre ansprechende Verfilmung gefunden hat, die Geschichte eines kleinen, elternlosen Mädchens...

Kommunale Chronik

3 Neckarhausen, 4. Juni. In der jüngsten Gemeinderatsitzung wurde die Versteigerung der Neckarwohlandwiesen und der Feldwege-Graderträge genehmigt...

Beranstaltungen

Sonntag, den 10. Juni 1928

Theater: Nationaltheater: Der fliegende Holländer, 7.30 Uhr. - Kammerspielertheater: Ensemble-Gabelfest...

Museen und Sammlungen:

Schloßmuseum: 11-1 u. 5-7 Uhr. - Kunsthalle: 10-1 u. 3-5 Uhr. - Schloßkirche: 11-1, 5-7 Uhr.

Aus den Rundfunk-Programmen

Sonntag, 10. Juni

Deutsche Sender

Berlin (Welle 483,9), Königs-Wunderhausen (Welle 1257) 9 Uhr: Morgenfeier, 11.30 Uhr: Funkmatinee...

Ausländische Sender

Bern (Welle 411) 20 Uhr: Humoristische halbe Stunde, anschließend Konzert vom Kurzaal...

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6 2, 6 - Tel. 26547

Die Sensation von 1928! Vorenz-Wellenspiegel 8 Röhren Empfänger, arbeitet ohne Antenne, ohne Erde...

Marktbericht

Eine volle Besetzung und eine überaus reichliche Zufuhr an Obst und Gemüse und sonstigen Artikeln...

Der Obstmarkt stellte außer den Äpfeln ein reiches Angebot in Ananas, Die Preise haben gegen den letzten Markt eine erhebliche Ermäßigung erfahren...

Auf dem Gemüsemarkt waren vorwiegend anzutreffen: grüne Erbsen, Karotten, Birsing usw. Ferner gab es reichlich Petersilie und Kopfsalat...

Nach den Feststellungen des Städtischen Marktinspektors verzeichnen sich die Preise, wo nicht anders vermerkt ist, in Pfennig für ein Pfund...

Laxin Das ideale Abführ-Konfekt



O, diese Kinder! Milch lassen sie stehen, aber meine Milchflammeris reichen nie aus!

Wissen Sie, woher das kommt, liebe Leserin?

Natürlich! Weil ihnen Mutter die Flammeris aus Mondamin bereitet! (6 gestrichene Eßlöffel voll, mit 6 Löffeln kalter Milch angerührt...)

Mondamin-Flammeri aufische. Für den Aufbau des jungen Körpers kann ich nichts Besseres tun. Kurz und gut: Diese vielgeliebten Milchspeisen machen meinen kleinen Topfleckern immer eine Riesenfreude...

Neben Mondamin gibt es jetzt auch Puddingpulver aus echtem Mondamin zu 10, 15 und 25 Pfennig.

Eine von den Millionen, die auf Mondamin schwören.

Sportliche Rundschau

Olympisches Fußball-Turnier

Die Endkämpfe im Fußball-Turnier

Es ist anzunehmen, daß nach den Endspielen im Amsterdamer Fußball-Turnier am Samstag und Sonntag der Schlachtrich unter den olympischen Fußball-Turnier überhaupt gezogen wird. Die Gründe, die gegen ein Weiterhalten des Fußballs im Programm der Olympischen Spiele sprechen, sind zu zahlreich und schwerwiegend. Gerade das Amsterdamer Turnier mit seinen mannigfachen Standfällen hat noch einmal gezeigt, daß es besser ist, wenn der Fußball von den Olympischen Spielen verdrängt wird.

Für das Endspiel um die Weltmeisterschaft haben sich, wie man in der letzten Woche allgemein erwartete, die beiden südamerikanischen Staaten Uruguay und Argentinien durchgesetzt. Man mag nach den Erfahrungen der letzten Woche über die Uruguayer denken wie man will, Tatsache ist, daß sie und die Argentinier von den in Amsterdam beteiligten 17 Nationen den besten Fußball spielen. Wer sich nun unter den beiden Südamerikanern als der Bessere erweist, das muß sich erst noch erweisen. Wir halten die Argentinier, die ja auch im Kampf um die Südamerikanische Meisterschaft Uruguay wiederholt schlagen konnten, für etwas besser.

Im Kampf um den dritten Platz haben Italien und Argentinien die Italiener gegen den Schützen des Nils an Schnelligkeit und Schußkraft vielleicht etwas noch, das dürfte aber taktisch und technisch besser. Wir erwarten, daß die Italiener nach dem Kampf den dritten Platz besetzen werden. Dann wäre wenigstens eine Mannschaft der alten Welt unter den ersten Drei des Turniers.

Das Olympische Trostturnier

Holland—Chile 2:2 trotz Verletzung — Holland erhält den Sieg durch das Kos

Das außerordentliche Interesse der Holländer an ihrer Fußball-Nationalmannschaft zeigte sich am Freitagabend in Rotterdam, als vor 20 000 Zuschauern das Endspiel des von vier Mannschaften, Holland, Chile, Belgien und Mexiko, bestrittenen Trostturniers vor sich ging. Die Holländer zeigten nicht die gleiche Form wie im Vorspiel gegen Belgien. Trotzdem die Elf von ihren Verteidigern immer wieder angefeuert wurde, konnte Chile das Spiel immer offen halten. Holland bot eine leichte Entlastung, da das Spiel zu gewinnen war. In der ersten Halbzeit war keiner Partei ein Erfolg beschieden. Nach dem Wechsel nahmen die Chilenen die Führung, aber Holland gleich aus und konnte 10 Minuten vor Schluss seinerseits in Führung geben, womit der Kampf bereits entschieden schien. Jedoch noch sah mit dem Abstieg kam Chile zum Aufbruch und so wurde eine Verlängerung von 2 mal 15 Minuten notwendig. Aber in dieser Spielphase kam keine Mannschaft mehr zum Erfolg und so blieb das Ergebnis nach Ablauf der Verlängerung immer noch 2:2. Bestimmungsmaß machte nun das Kos entscheiden, das für Holland den Sieg ergab. Der für das Turnier angelegte Pokal wurde aber von den Holländern ihren Gästen überreicht.

Tennis

Deutschland aus dem Davispokal ausgeschieden

England führt mit 3:0

Schneller als erwartet, ist Deutschland aus dem Wettbewerb um den Davispokal geworfen worden. Nach zwei Siegen über Griechenland und Spanien gab England den Gegner ab. Die Aussichten auf einen Sieg waren in dem Augenblick dahin, als sich herausstellte, daß Deutschland auf den ungewohnten Grasplätzen in Birmingham zu spielen hatte. Trotzdem glaubte man nicht, daß der Erfolg der Engländer bereits am zweiten Spieltage feststehen würde, da man auf die Einzelspiele mit Recht immerhin noch einige Hoffnungen gesetzt hatte. Aber Roland Klossner verlor sein Spiel am Donnerstag bereits gegen G. Hogg und am Freitag schied auch die Aussichten, als während des ganzen Tages ein starker Regen niederfiel, der den Platz aufweichen und glättete, was für die deutschen Spieler ein besonderes Hindernis bedeutete. Zudem hatte Otto Krohne ein noch ungewöhnliches Pech gegen den Engländer J. G. Gregory. Bereits im ersten Satz rutschte der Allmeister auf dem glatten Rasen aus und verlor sich den Knöchel. Er raffte sich nach einer Unterbrechung zwar auf und spielte weiter, aber die Schmerzen wurden allmählich unerbäglich und nach dem dritten Satz gab Krohne auf. Der Engländer hatte bis dahin ein kühnes, scharfes Angriffsspiel bezwungen, das ihm oberstes Bortitel gab. Mit 6:4, 4:6, 6:0 zurückgezogen, sicherte Gregory seinem Land den zweiten Punkt. Nun konnte das Ergebnis nicht mehr zweifelhaft sein, da das Doppel eine festere Sache für die Engländer G. Hogg & G. Hogg & G. Hogg war, waren die Freun & Dr. Kleinschrotz zu besetzen hatten. Die beiden Deutschen gaben sich die größte Mühe, zeigten auch am Reg sehr schöne Leistungen, aber die seit länger Zeit ungeschlagenen Briten waren zu gut eingeebnet und gewannen 7:5, 6:2, 6:4, also ohne einen Satz abzugeben. Die beiden restlichen Einzelspiele haben auf das Ergebnis keinen Einfluß mehr und können nur noch die Niederlage etwas milder gehalten. England trifft in der Vorkampfserie auf den Sieger der Begegnung Italien—Indien, also voraussichtlich auf Italien.

Schwimmen

Länderwettkampf Deutschland—Frankreich in Bielefeld

Am morgigen Sonntag wird zum ersten Mal in der Geschichte des deutschen Schwimmsports auf deutschem Boden ein Schwimmländerwettkampf gegen Frankreich ausgetragen. Die Franzosen haben nach dem Weltkriege einen überraschenden Aufschwung zu verzeichnen, der zwar schwächer als unsere deutschen Leistungen noch nicht gefährlich ist, doch im Wasserballspiel haben sie ein gewisses Plus voraus; konnten die Franzosen doch durch die Erfolge de Reptone de Tourcoing 1924 in Paris anlässlich der olympischen Spiele Weltmeister werden. 1927 allerdings mieden die Franzosen den begehrtesten Europameisterschaft nach hartem Kampf in Bologna den Finnen Ungarn überlassen. Im Jahre 1927 trat die französische Verbandsleitung an den Deutschen Schwimm-Verband heran, den sportlichen Verkehr wieder aufzunehmen. Durch sollte ein Länderkampf Frankreich—Deutschland in Paris folgen mit dem Programm: Freischißball 4 mal 200 Meter und Wasserballspiel. Der D. S. V. nahm das Angebot an und konnte im Januar in dem bekannten großen Stadion de la Gare in Paris ein Unentschieden erringen. Die olympische Stafette wurde überlegen von den Deutschen gewonnen, während das Wasserballspiel 3:3 verloren ging.

Der erste Rückkampf findet am Sonntag in Bielefeld im freien Wasser auf der 100 Meter-Bahn und dem großen Wasserballfeld statt. Der L. Bielefelder S. V. ist mit der Durchführung der Veranstaltung betraut worden. Als Vertreter des Deutschen Schwimm-Verbandes werden Verbandsschwimmer Rintner-Predan und Dr. med. Rühlmann-München anwesend sein, französischerseits der internationale verdiente Delegierte G. G. Dugan. In den Kämpfen tritt nur die deutsche Elite an und zwar für die olympische Stafette 4 mal 200 Meter: Herbert Heintzsch, Volpert, Fiedel, Berge & Bornhaldt, Werner Kiehl, Wagdeburg 98 und Ernst Derschmann. R. Schuberl-Predan soll der weiten Reise wegen geschont werden. Der Sieg in dieser Stafette heißt heute schon fest, zumal französischerseits Vertreter: Padou (Tourcoing), Lapalus (Paris), Klein (Straßburg) und Vandepanone (Tourcoing) sich müchtig freiden müssen, um einigermaßen ernsthaft abzuschneiden.

Das Hauptinteresse gilt dem Wasserballspiel. Seit dem Pariser Treffen sind unsere Wasserballer einem scharfen, sorgfältigen Training unterzogen worden, die Mannschaft umgestellt und dies besser zu ihrem Vorteil. Die für Amsterdam vorgesehene Mannschaft tritt an: Es sind dies: Tor: Erich Mademacher (Wagdeburg); Verteidigung: Gust (Hannover), Corbes (Wagdeburg); Verbindung: Bennet (Wagdeburg); Sturm: Joseph Mademacher, Karl Häber (Hannover), Mann (Wagdeburg); Umlauf: D. Große vom Hellas Wagdeburg. Alle Spieler sind alte Internationale, 3. H. glänzend aufeinander eingeebnet, schwimmtechnisch und spieltaktisch in bester Verfassung. So schwer es ist, die Franzosen zu schlagen, diesmal sollte es gelingen! Die Franzosen treten ebenfalls in höchster Aufstellung an: Die Seele der Mannschaft ist Padou (Tourcoing), der fabelhafte Taktiker des Wasserballes. Die Mannschaft stellt wie folgt: Tor: Brunet (Paris); Verteidiger: Vallet und Vanquay; Verbindung: Padou; Stürmer: Tribouillet, Cavetin, Vandepanone (Tourcoing). Die Franzosen spielen robust, hart und scharf und sind dafür bekannt. In Bologna führte diese Spielweise ihnen bereits die internationale Kompasse. Das Entscheidende liegt im Tempo! Wer auf der großen Spielfläche das schnelle Anfangstempo durchhält, dem soll der Sieg gehören. Unseren Vertretern wird im freien Wasser ein geringes Plus eingeräumt. Als Schiedsrichter wird Rudolf W. F. L. Eden, ein als umsichtig, fairer bekannter Mann, amittieren. Kr

sch. Wiesloch, 8. Juni. Der hiesige evangelische Stadtpfarrer Karl Arnold wurde auf sein Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand versetzt und zum Kirchenrat ernannt.

* Pforzheim, 8. Juni. Am Sonntag vormittag ereignete sich auf der Kreisstraße zwischen Pforzheim und Hausloos wieder genau an der gleichen Stelle wie vor drei Wochen ein schwerer Unfall. Zwei Motorradfahrer, der 22 Jahre alte Wilhelm Weich von Dillingen und sein Sozius, der 19 Jahre alte Tapezierer Walter Brommer aus Dillingen (Würt.) wurden hinter der sog. Hängesteige, die dort eine Kurve bildet, von einem Pforzheimer Personenauto angefahren und von ihren Sitzen geschleudert. Weich trug einen Knöchelbruch, Brommer einen komplizierten Oberschenkelbruch davon. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

* Singen a. H., 8. Juni. Vor einigen Tagen hat hier und in der Umgegend ein angeblicher Kunsthändlerpaar Geldbeträge für eine Wiltion gesammelt. Da eine solche Sammlung, die u. a. auch in Radolfzell vorgenommen wurde, von kirchlicher Seite nicht gestattet worden ist, nimmt man an, daß es sich um einen Schwindler handelt, der eine schwarze Kutte und Sandalen trägt und ungefähr 35 Jahre alt sein dürfte.

Aus der Pfalz

Das Messer — Bissiger Hund

* Ludwigshafen, 9. Juni. In der vergangenen Nacht gegen 3 Uhr gerieten in der Prinzregentenstraße ein lediger 21 Jahre alter Gipser und ein 24 Jahre alter Tagner mit einander in Streit, in dessen Verlauf der Tagner dem Gipser eine Stichverletzung im Gesicht beibrachte. Außerdem mißhandelten er und seine noch nicht ermittelten Freunde den Gestochenen mit Faustschlägen. Ursache des Streites unbekannt. — Gestern vormittag wurde in einem Hause an der Neuhäuserstraße ein 10 Jahre alter Schüler von dem Hunde eines hier zu Besuch weilenden Mannes am Oberarm gebissen. Die Verletzungen sind erheblich. Der Junge wurde im Krankenhaus ärztlich behandelt.

* Badstubbach, 8. Juni. An der Straßenkreuzung Emden- und Schwarzbachstraße fuhr ein Schnellauer-LKW mit Mineralwasser und Limonade beladen, mit solcher Wucht gegen die Hausmauer, daß diese herausgerissen und zerbrochen wurden. Der LKW fuhr über die Straße und begrub seine drei Begleiter unter sich. Die drei Kinder kamen die drei Begleiter ohne jeden Schaden davon, nur der Wagen hat am vorderen Teile gelitten. Von der ganzen Ladung blieben nur einige Kästen ganz.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte

Beobachtungen dahlischer Wetterstellen (7^{er} morgens)

Ort	Seehöhe	Luftdruck	Temperatur	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Wasser	Wasser	Wasser
	m	mm	°C	Windrichtung	Windstärke	Wetter	Wasser	Wasser	Wasser
Wiesloch	151	—	10	18	18	kl	bedeckt		
Rönnhühl	668	755,8	12	17	11	SO	leicht		
Karlruhe	120	755,0	17	23	14	O	—		
Bad. Bad.	218	755,1	18	21	13	S	—	wolfig	
Dillingen	780	757,4	15	19	8	S	—	bedeckt	
Waldsb.	1275	684,3	11	16	9	S	—	Rebel	
Talweil	—	755,5	21	20	15	—	—	wolfig	
St. Blasien	780	—	15	17	13	kl	—	bedeckt	
Oberrhein	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Vor England ist ein neuer Jaktion erschienen. Ihre Vorderseite wird und heute stärkere Erwärmung mit nachfolgenden Gewitterregen bringen. Nach weiteren Vordringen des Tiefes steht jedoch wieder Abkühlung mit Niederschlägen bevor. Die jetzt in stetiger Folge vom Ozean nachrückenden Tiefdruckgebiete lassen noch für mehrere Tage veränderlichen Witterungscharakter erwarten.

Weiterausichten für Sonntag, 10. Juni: Kälter, zeitweilige Regen, bei trübigen, westlichen Winden. Veränderlicher Witterungscharakter noch mehrere Tage andauernd.

Druckverleger: Bender und Bellert, Druckerei: H. G. Lang, Mannheim, L. 8. 1. Friedrich Heilmann & Co. Druckerei: H. G. Lang, Mannheim, L. 8. 1. Druckerei: H. G. Lang, Mannheim, L. 8. 1. Druckerei: H. G. Lang, Mannheim, L. 8. 1.

Aus dem Lande

* Badstubbach, 8. Juni. Der Männergesangsverein „Konstantia“ beteiligte sich am letzten Sonntag in Unterwiesheim am Preiswettbewerb des „Niedertrons“ und konnte in der Endklasse unter starker Konkurrenz von 5 Vereinen den ersten Preis erzielen. Von 27 teilnehmenden Vereinen am Wettbewerb konnte der „Konstantia“-Verein die dritte beste Tongestaltung erzielen. Der „Konstantia“-Verein eilt von Erfolg zu Erfolg, ein Zeugnis seiner Tüchtigkeit in der Pflege des deutschen Männergesangs und des deutschen Volksliedes.

* Binau a. R., 6. Juni. Die hiesige Gemeindefrauvereinsfrau Frau Emma Backfisch konnte dieser Tage auf ihr 45-jähriges Dienstjubiläum zurückblicken. Sie erhielt 1883 an der Universitätsfrauenklinik in Heidelberg ihre Ausbildung. Nicht nur die silberne Medaille für 25-jährige und die goldene Ehrenbroche für 40-jährige Dienste zeichnen Frau Backfisch aus, sondern auch ein voller Erfolg im Dienst dreier Generationen.

* Wildorf bei Vahr, 7. Juni. Ein Landwirt von hier, der sich beim Rechenputzen eine Blutvergiftung zugezogen hatte, ist jetzt an deren Folgen gestorben.

IHNEN IST NICHT MIT DER ÜPPIGKEIT

des Genussmittels allein gedient. Man kann für die Herstellung einer Gigarette die feinsten Tabake verwenden und wird doch beim Raucher ein unzufriedenes Gefühl zurücklassen, wenn man nicht auf Grund jahrzehntelanger Erfahrungen über die Eigenart der einzelnen Tabakprovenienzen hinaus den erforderlichen Ausgleich zu schaffen weiß. Unser Unternehmen braucht nicht mehr durch



langalmige Erklärungen über die Auswahl der Tabake Rechercheur abzulösen. Unsere bewährte Erfahrung in der Kunst des Mischens und unser Ruf als erste Qualitätsfabrik wird bestätigt in der Gigarette

KURMARK

SPEZIAL-MAZEDONEN-MISCHUNG



5 Pfg.

Briefe an die „Neue Mannheimer Zeitung“

Errichtung eines Zoologischen und Botanischen Gartens in Mannheim

Schon seit Jahren und gerade in der letzten Zeit wird immer zum Ausdruck gebracht, daß in Mannheim etwas gegeben müßte, um den Fremdenverkehr zu heben. Man beginnt allmählich mehr zur Natur wieder zurückzukehren. Der Friedrichsplatz und der obere Luisenpark werden zu Schmuckstücken hergerichtet. Im Angerweier tummeln sich mit den Goldfischen eine größere Anzahl Schwäne und draußen im Waldpark hat sich ein kleiner Zoologischer Garten aufgemacht, wie auch draußen auf der Rennwiese die Palmenhalle, die jedoch viel zu klein ist, mit ihren exotischen Gewächsen, immer dem Auge des Beschauers etwas bietet. Wiederholt wurde der Wunsch geäußert, doch endlich einmal auf diesem Gebiet etwas Großartiges zu schaffen. Gerade Mannheim, das so günstig zwischen Rhein und Neckar liegt und daher über Wasser- und Luftwege nicht zu kloppen hat, wäre für die Errichtung eines Zoologischen und Botanischen Gartens wie geschaffen. Für die Schulen bezw. für die Schulkinder wäre es zur Weiterbildung nur förderlich, für den Fremdenverkehr eine große Anziehungskraft und für alle Mannheimer eine Stätte der Erholung, der Freude, wie auch geistiger Anregung. Wie sagt ein Dichter so wunderbar: „Triest, ohn Augen, was die Wimpern hält, von dem goldenen Ueberfluh der Welt!“ Wie vielen Mannheimern ist dies nicht möglich, die nicht hinausziehen können in die weite Welt, hinaus zum Gefänderrücken der Natur, um dort mit eigenen Augen die Natur Schönheiten zu betrachten und zu bewundern.

Laßen wir einmal die Gedanken zur Tat werden. Zwei Fragen sind aufzuwerfen: Wo ist der geeignete Platz und wie wird die Sache finanziert? Aber diese beiden Fragen sind nicht schwer zu lösen, wenn ein Wille vorhanden ist. Erste Frage: Entweder draußen am Waldpark auf der Seite des Tiergartens, Friedrichsplatz, Rennwiese und oberer Luisenpark oder im Kästler Wald. Zweite Frage: Gründung einer Vereinigung mit gemeinschaftlichen Zielen, die gemeinsam mit den Behörden an ein solches Projekt herangeht. So wäre der Weg zu einem solch großen Projekt: Errichtung eines Zoologischen und Botanischen Gartens mit großen Ausstellungsflächen geschaffen. Alle, die hierbei mitarbeiten wollen, werden gebeten, sich mit dem Landesminister-Unterzeichneten ins Benehmen zu setzen. Nur wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Ein großes Werk kann nur gedeihen, wenn Einigkeit herrscht. Es gibt nur den einen Wunsch, für alle etwas Großes zu schaffen zum Wohle der Stadt Mannheim.

W. H. Kapp, Beethovenstr. 7.

Hausherr und Ladenmiete

Während der Inflation und da noch Warenmangel herrschte, war es leicht, ein Geschäft zu führen, denn es wurde alles gekauft und das täglich verdiente Geld sofort in Ware angelegt. Ebenso leicht war es auch für die Geschäftsinhaber, damals die Mieten und übrigen Unkosten zu beschaffen. Nachdem der Warenmangel geächtigt ist und die Leute wieder sparen können, ist der Umsatz in allen Geschäften sehr zurückgegangen. So weiß heute mancher Geschäftsmann nicht mehr, wie er die gesteigerte Miete und andere Unkosten aufbringen soll, geschweige denn von einer sonstigen Rücklage. Viele Hausherren sehen dies ein, aber nicht alle. Letztere denken nur daran, möglichst hohe Mieten für Ladenlokalitäten

zu erzielen. Aus diesem Grunde hat schon mancher Geschäftsmann geschlossen und dem Hausherrn das Geschäft überlassen, damit er sehen kann, wie die Geschäfte gehen.

Dazu folgender Fall: In einer Hauptverkehrsstraße zahlte ein Geschäftsinhaber der Lebensmittelbranche für seine Lokalitäten — etwa 80 qm Raum mit drei großen Schaufenstern — im Monat RM. 300.— Miete. Als er die Miete nicht mehr erschwingen konnte, übernahm der Hausherr selber das Geschäft, denn die Miete wollte er unter keinen Umständen ermäßigen. Er meinte, dies müßte doch verdient werden. Jetzt, da er das Geschäft zwei Monate selber führt, möchte er es gerne wieder vermieten, selbst, wenn er nur 200 RM. dafür bekäme. Es muß berücksichtigt werden, daß der Hausherr nicht mit der Ladenmiete rechnen muß und jetzt schon genug hat mit der Weiterführung des Geschäfts. Dies zeigt aber, daß alles seine Grenzen hat und daß die Mieten für Geschäftsräume sich zuerst wieder von selbst regulieren müssen. Das Angebot überflüssig jetzt schon die Nachfrage.

Ein Geschäftsmann.

Das Teppichklopfen

In den Zeitungen werden wieder einmal die Verordnungen der Polizei wegen des Klopfens von Teppichen und in den Höfen und in den Wohnungen bekannt gegeben. Hat die alte Bestimmung bekanntermassen bei den Hausfrauen wegen der angelegten Zeiten wenig Gehör gefunden, dagegen durch das willkürliche Nichteinhalten der Klopfzeiten an das Gehör und an die Nerven der anderen Leute zu allen möglichen Tages- und Nachtzeiten umso größeren Anstoß stellt, so müssen die neueren Bestimmungen, wonach nur noch zwischen 8 und 10 vormittags und 4 und 5 nachmittags, an Sonntagen nur von 8 bis 9 Uhr geklopft werden darf, unbedingt zum Protest herausfordern. Es ist für jedermann ganz klar, daß diese Stunden nicht ausreichen können, besonders in solchen Häusern, in denen im Hofe mehrere Leute ihre Teppiche ausklopfen wollen, und dann ist doch nicht jede Hausfrau in der stillschweigenden Lage, eine Hausangestellte zur Seite zu haben, die ihre Arbeit nach der Straßenpolizeiordnung einteilen kann. Was werden nun die Folgen sein? Ein jedes Klopft nach wie vor gerade so, wie es ihm paßt, und die Leidtragenden sind eben wieder die anderen, die wohl auch ihre Sachen sauber haben, andererseits aber wenigstens nach den angeordneten Zeiten ihren Nerven ein wenig Ruhe gönnen möchten. Was nützt denn da eine Straßen-Polizeiordnung, wenn in den Wohnungen, zumteil sogar bei offenem Fenster oder in den Höfen von aller Derrgottsfrühe bis in die Nacht hinein geklopft wird, aber die Polizei nicht auch sich in den Höfen sehen läßt, ob ihren Anordnungen Folge geleistet wird? Sie soll nur einmal veranlassen, daß auf den Rundgängen auch Obste betreten werden, dann wird man schon sehen und hören, wie man sich um die Vorschriften, ganz besonders aber bei den Großputzzeiten, kümmert, und soll es nicht den Leuten anheimstellen, gegen seine Hausmitbewohner oder Nachbarn Anzeigen zu erstatten, um dann Schikanen anzusetzen zu sein. Anordnungen nur auf dem Papier haben noch nie viel Wert gehabt. Auf jeden Fall wäre es einmal an der Zeit, daß diesem willkürlichen Klopfen mehr Einhalt geboten werden würde, es ist doch sonst wahrhaftig des Lärms überflüssig genug.

P.

Hinaus in die frische Luft!

Nach einer langen Regenperiode war der Sonntag Morgen (29. 5.) zu einer Radfahrt in den Kästler Wald einladend. Und so machte ich zum ersten Male in diesem Jahre eine Erholungsradfahrt, um gleich 10.30 vormittags aufgeschriebenen zu werden. Die Verbotstafeln habe ich auch nicht beachtet. Erst später wurde mir am Stern von Radfahrern gesagt, die Tafeln wären vor 3 Wochen aufgestellt worden. Ich kam aus der Stadt und fuhr am Schiefstand Diana geradeaus in den Wald (nicht rechts den direkten Weg zum Stern). Im Wald bog ich rechts nach dem Stern ab. Ich mußte zum Teil den Fußpfad benutzen, weil der Fahrweg direkt unfahrbar war und voller Pfützen stand. Auf dem Fußpfad war bis zum Stern kein Fußgänger zu sehen. Der Baummann sah hoch zu Roh und notierte hintereinander die Radfahrer, die alle aus gleichem Grunde den Fußpfad benutzten. Er fragte mich, ob ich die Verbotstafeln nicht gelesen hätte, was ich verneinte, und dann sagte er: „Man will Sicherheit nicht vor Strafe nicht“, nahm meine Personalkarte aus und ließ sich Ausweis vorzeigen. Im übrigen fuhr ich 8 Tage später den gleichen Weg. Obgleich es in der Frühzeit nicht geregnet hatte, war es fast unmöglich, auf dem Rad zu fahren, da der breite Weg von rechts nach links ganz weßig war (durch die Holzfuhrwerke). Wäre man am 2. 5. diesen Weg gefahren, hätte man riskiert, zu stürzen und seinen Sonntagsanzug total zu verderben. Ich fuhr doch schließlich nicht in der Kästler Wald, um das Rad dort zu brücken. Ein anderes wäre es, wenn der Fußpfad von Fußgängern 3. 5. benutzt worden wäre. Bei Erhalt eines Strafmandats werde ich protestieren.

Ein Radfahrer.

Straßenverhältnisse im Parkring

Wohl wenige verkehrsreiche Straßen Mannheims sind in einem derartig schlechten, für einen Massenverkehr von Lastautos, sonstigen Autos und Lastfuhrwerken aller Art völlig unbrauchbaren Zustand wie der Parkring, der den Hauptverkehr mit Ludwigshafen und dem Hafengebiet vermittelt. Da die Fahrbahn gepflastert und nicht, wie anderwärts, betoniert oder asphaltiert ist, lassen die Lastwagen, die oft eine polizeiwidrige schlechte Verzierung aufweisen und mit einer polizeiwidrigen Geschwindigkeit durch den Parkring rasen, die Häuser in ihren Grundfesten erzittern. Das Nervensystem eines ferngefunten Landbewohners gehört dazu, wenn man in einem nach der Straße zu gelegenen Zimmer der Ruhe zu pflegen genötigt ist. Von Schwerkranken gar nicht zu reden. Das Pflaster hat sich längs der Bordsteine und der Straßenbahnleiße gefestigt, sodas sich bei starken Niederschlägen förmliche Seen bilden. Nitchloslos laufen die Autos durch diese Pfützen, das das Schmutzwasser an den Fußgängern und den Häusern hinausspritzt. Viele Lastfuhrwerke, die das Erschüttern auf dem holprigen Pflaster vermeiden wollen, fahren auf dem Straßenbahngleis, was für dieses jedenfalls nicht vorzuziehen ist. Dieser Zustand ist Mannheims unwürdig und unhaltbar. Hier kann nur eine Betonierung der Fahrbahn Abhilfe schaffen.

Einer, der Nerven wie Bienenstiche hat.

STOLWERCK



Kakao-Schokolade-Pralinen



Warum die sorgsame Hausfrau eine reine Seife bevorzugt

Was gibt es doch im Haushalt nicht alles sorgsam zu reinigen: Die Wäsche, die Möbel, Türen, Wände und Böden, die Küche — alles wartet geradezu auf Sunlicht Seife.

Es macht Freude, Sunlicht Seife arbeiten zu sehen. Wie leicht löst sie sich zu weichem, frischduftendem Schaum und wie rasch und gründlich nimmt dieser den hartnäckigsten Schmutz hinweg! So zuverlässig arbeitet nur die gute, unverfälschte Sunlicht Seife. Wo „Sunlicht“, da ist beglückende Reinheit zu Hause.

- Der große Würfel zu 35 Pfg.
- Das Doppelstück zu 40 Pfg.
- Das Handstück zu 15 Pfg.



Royal Dutch-Abchluss

Die Koninklijke Nederl. Petroleum Mij. erzielte im Geschäftsjahr 1927 aus...

In dem Jahre 1927 wird als das bedeutendste Merkmal, das im vergangenen Jahre den Petroleummarkt beherrschte...

Die amerikanischen Erdölgesellschaften haben Schritte zur Herabsetzung unrentabiler Betriebe...

(Royal Dutch-Deel) erfolgt. Die Anteile des Gesamtunternehmens...

Vorjahrsdividende der Gesellschaften der Gruppe...

Auflösung der Wirtschaftsgemeinschaft Dutch Kupfer...

Die Kapitalerhöhung der Rio de Janeiro Co. verweigert...

angebracht werden könnten. Die Gesellschaft...

Staba-Abchluss - 17% v. D. Dividende. In der Bilanz...

Drei Millionen-Dollar-Anleihe der Frankfurter Gasgesellschaft...

Deutsche Continental Gasgesellschaft in Dessau. Interessensgruppe der Harzmann-Gruppe...

Maschinenfabrik Esslingen. Die 60. v. D. der G. genehmigte...

Die amerikanische Filmindustrie auf dem Weltmarkt

Nach einer Veröffentlichung des "Index" der Remont Frank...

In Südamerika beherrscht der amerikanische Film mit einem...

Die der "Index" weiter ausführt, sind die Verhältnisse in der...

Der Lokomotiv- und Wagenbau habe früher mit 60-70 v. D. zum...

Auflösung des zweiten Teils der AEG-Dollar-Anleihe. Die...

Deutsch-amerikanische Fühlungsnahme in der Schwachstromindustrie...

Deutsche Ton- und Seilzugwerke AG in Berlin. Die AG...

England erleichtert die Industriesteuern. Das engl. Unterhaus...

Schweizer Qualitäts-Uhren in Gold und Silber... 5 Jahre schriftliche Garantie... in 6-8 Monatsraten...

Großer Linoleum-Reste Verkauf zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen... Teppiche... Tapeten-Reste... M. & H. Schüreck...

Hämorrhoiden ohne Anästhesie in 12 Monatsraten... Ocelus-Seife... Dürkop-Röhren...

Für Haushesitzer! Junger Kaufmann... Ausverkauf... Fahrradhaus Lösch...

Edele-Bienen Honig... Ihre Sommersprossen... Nähmaschinen...

Edel-Bienen Honig... Ihre Sommersprossen... Nähmaschinen...

Nähmaschinen... Foto-Kameras...

DIE FÜHRUNG DAPOLIN STANDARD MOTOR OIL... Wir führen Sie auf den richtigen Umleitungsweg... DAPOLIN STANDARD MOTOR OIL... Zuverlässig

Offene Stellen

Kauf-Gesuche

Tüchtige

Unfall- und Haftpflicht- Betriebs- und Schaden-Beamte

zu sofort oder später von erstklassiger Gesellschaft gesucht.

Angebote unter 512 an die Ann.-Exp. Koch & Münzberg, Magdeburg Breiterweg 248.

Inspektor

von hiesiger Verwaltungs-Generalagentur aller gut eingeführten Versicherungs-Gesellschaften...

Berufswechsel

Abgehende Beamte, Kassisten, sowie Ombudswerber finden lohnende Beschäftigung...

Stadtvertreter gesucht

zum Besatz der Reichsindustrie. Angebote unter A G 155 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Jüngere weibl. Kraft

erfahren in Buchhaltung und Reklamewesen, bei hohem Gehalt zum bald. Eintritt gesucht.

Industrie-Unternehmen

sucht zum baldigen Eintritt perfekte, flott arbeitende

Stenotypistin

mit längerer Praxis und besser Aufschreibeweise, möglichst mit Zeichenschulbildung...

Stenotypistin

Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanforderungen u. Bild erb. unter F K 92 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Strümpfe und Handschuhe

1. Verkäuferin für Damenkonfektion die in der Lage ist, Abänderungen selbst vorzunehmen...

Alleinmädchen

bes. auch etwas nähen kann, gesucht. Gute Behandlung, guter Lohn.

Betriebstechniker

zur Bearbeitung von Fabrikationsmethoden und von Fabrikationseinrichtungen für die Wicklerei-Abteilung einer elektrotechnischen Fabrik gesucht.

Tüchtige Mitarbeiter

Wir suchen in Baden und der Pfalz tüchtige Mitarbeiter (Generalagenten und Vertreter) bei hoher Provision.

Stenotypistin

für französische Korrespondenz gesucht, die sprachlich ganz perfekt ist und Schriftwechsel technischen Inhaltes in einwandfreier Weise erledigen kann.

Sauberes Mädchen für Küchenarbeit v. 2-4 Uhr gesucht. Drahtstraße 7.

Mädchen jemand in Küche u. Haushalt. Nur solche mit langjähr. Diensten...

Lehrmädchen aus gut. Familie per sofort gesucht.

Alleinmädchen mit guten Kenntnissen zum 15. Juni gesucht.

Stellen-Gesuche

Kaufmann

erfahrener Buchhalter, flotter Korrespondent mit guter Allgemeinbildung...

Diplom-Kaufmann

27 Jahre, 4. Jahr Angestellter in Buchhaltungsabteilung...

Kontoristin

in ungel. Stellung m. 15 jähr. Praxis im In- u. Ausland...

Alleinmädchen 27 Jahre, kinderlieb, perfekt im Haushalt...

Hausmeister Angeb. mit Gehalt. unter E H 95 an die Geschäftsstelle.

Chauffeur Mercedes-Benzfahrer, 26 J., Führerschein 2 u. 3...

Stütze in nur besser. Haushalt. Würde auch Stellung als Haushälterin übernehmen.

Gebild. Fräulein 26 J., sucht lehrmäßigen Berufsausschritt...

1. Verkäuferin sucht Stelle i. Lebensmittel oder Kaffee, Konfitüren oder sonst. Verzehrartikeln.

Alt - Metalle Provision-Vertreter, b. Spengler u. Werkstätten gut eingeführt.

Damen-Friseur 1. Kraft, Ord., Hofmeister, Zubehörschneider...

Filiale sucht Ionol., unabh., pünktl. Geschäftsfrau...

Junges Mädchen mit oberflächl. Auszubildung, Nähtisch, Nähmaschine...

Tüchtige Friseurin sucht Stelle in Salon. Angeb. unter B T 100 an die Geschäftsstelle.

Fröblerin sucht Stelle für Nachmittags. Angeb. unter E D 81 an die Geschäftsstelle.

Verkäufe Motorrad in erstklass. Zustand u. sehr gut. Ausruh. u. Gelände. Räder...

Handlich-Bohrmasch. 2 von 2. Größe, 2 von 2. Größe, 2 von 2. Größe...

Achtung Hausbesitzer!!! Geschäftshaus od. Wirtschaft a. Lattenfall, Schwimmbad oder Badeheim...

Gutgehende Schuhmacherei in bester Lage a. Kaufgasse. Angeb. unter D B 34 an die Geschäftsstelle.

Bücherschrank gebraucht, u. Fr. zu kaufen gesucht. Angeb. unter A O 163 an d. Bl.

Schaufensterpodium 2 m lang, an kaufgasse. Angeb. u. C O 41 an die Geschäftsstelle.

Kraftiger Handwagen gebraucht, an kaufgasse. Angeb. unter F D 88 an die Geschäftsstelle.

Trodener Partier-Lagerraum zu mieten gesucht. Angeb. unter D Z 57 an die Geschäftsstelle.

2 Zimmer u. Küche. entf. Zubehör. Angeb. unter F D 88 an die Geschäftsstelle.

Tauschwohnung schöne 2 Zimmer u. große Küche gegen 3 Zimmer u. Küche.

Wohnungstausch gesucht: 2 Zimmer u. Küche mit Bad, 2 oder 3. Et., obere Refektorium.

Autogarage (Einzelst.) Nähe d. Konf.-Kirche gesucht. Angeb. unter E A 58 an die Geschäftsstelle.

Laden (mit Nebenraum) für Bedenmittelfach. zu mieten ges. Vermitt. nicht erw. Angeb. u. D N 45 an die Geschäftsstelle.

4-5 Zimmerwohng. ges. Dipl.-L. Transporthilfen-Beratung. Angeb. unter Z B 129 an die Geschäftsstelle.

1 bis 2 Zimmer u. Küche. v. kinderl. Ober. sol. zu mieten gesucht. Angeb. unter Z B 129 an die Geschäftsstelle.

Leereres Zimmer evtl. mit Nebenraum möglichenf. separ. Nähe Bahnhof. Gebot vorzuzug. Angeb. unter C C 80 an die Geschäftsstelle.

3-4 Zimmer mit Küche etc. mögl. beschlagnahmefrei evtl. als Untermieter in ruhiger auch Vorort-Lage sofort zu mieten gesucht.

3-4 Zimmerwohng. u. Meissbecken (3 Pers.) in ant. Hause gesucht. Angeb. unter H K 177 an die Geschäftsstelle.

3-4 Zimmer mit Küche etc. mögl. beschlagnahmefrei evtl. als Untermieter in ruhiger auch Vorort-Lage sofort zu mieten gesucht.

Wohnungstausch Geboten wird sehr feine 3 Zimmerwohng. mit Bad, 2. Et., Park, Röhre, Kamin, etc.

3-4 Zimmer mit Küche etc. mögl. beschlagnahmefrei evtl. als Untermieter in ruhiger auch Vorort-Lage sofort zu mieten gesucht.

Wohnungstausch Geboten wird sehr feine 3 Zimmerwohng. mit Bad, 2. Et., Park, Röhre, Kamin, etc.

Garage für 4/6 Wagen, nur 20 Mk. monatl. in 53 abzugeben. Erfragen Wagner, S 1 275, 7-8 Uhr.

2 Zimmerwohng. gef. Dr. Marie v. h. Angeb. unter D Y 56 an die Geschäftsstelle.

3-4 Zimmerwohng. mit Zubehör. zu erfragen H 2 2. 32265

Wohnungstausch mit elektr. Beleuchtung, möglichenf. mit Schwimmbad, in guter Lage...

3-4 Zimmerwohng. mit Zubehör. zu erfragen H 2 2. 32265

Wohnungstausch mit elektr. Beleuchtung, möglichenf. mit Schwimmbad, in guter Lage...

2 Zimmerwohng. mit Küche und besond. Gläser-Schrank u. Tisch. Herren-Schlafzimmer mit 2 Betten. Balk. an vermieten.

Garage für 4/6 Wagen, nur 20 Mk. monatl. in 53 abzugeben. Erfragen Wagner, S 1 275, 7-8 Uhr.

Ein seltenes Angebot denn hochrentabel u. doch streng real! Wir erziehen für eine grundlegend neue, durchschlagende, funktionelle Sache. General-Vertretungen.

Bei der Kundhaft gut eingeführter Reisevertreter für Betriebsstoffe von größerer Mannheimer Firma gesucht.

Erstklassige Verkaufskräfte von Elektrotech. Großunternehmen für leichtverfügbare Elektroartikel gesucht.

Junger Kaufmann firm im Mahn- und Klagenwesen, flotter Korrespondent, zum möglichst baldigen Eintritt gesucht.

Stahlgroßhandlung sucht zum sofortigen Eintritt für ihre Verkaufs-Abteilung Stahlhändler, tüchtigen, jüngeren

Korrespondent Einwandstreiter, flotter Briefschreiber u. Verfasser mit der Kundhaft in Grundbedingung.

Schreibmaschinen-Mechaniker als Zweiter, mit behändiger Schreibe u. guten Empfehlungen.

Routin. Fachmann der Auto-Zubehör u. Maschinenbranche übernimmt Vertretung für Hamburg, Schleswig-Holstein u. Export.

Alt - Metalle Provision-Vertreter, b. Spengler u. Werkstätten gut eingeführt.

Damen-Friseur 1. Kraft, Ord., Hofmeister, Zubehörschneider...

Fräulein für Büro-Arbeiten, Buchhaltung, Schreibmaschine, etc.

Alleinmädchen per 1. Juli gesucht. Nachmittags u. gute Kenntnisse erforderlich.

Einige junge Mädchen welche sich a. Berufen eignen, für Garmental gef. Angeb. unter G A 8 an die Geschäftsstelle.

1. Verkäuferin sucht Stelle i. Lebensmittel oder Kaffee, Konfitüren oder sonst. Verzehrartikeln.

Alt - Metalle Provision-Vertreter, b. Spengler u. Werkstätten gut eingeführt.

Damen-Friseur 1. Kraft, Ord., Hofmeister, Zubehörschneider...

Fräulein für Büro-Arbeiten, Buchhaltung, Schreibmaschine, etc.

Alleinmädchen per 1. Juli gesucht. Nachmittags u. gute Kenntnisse erforderlich.

Einige junge Mädchen welche sich a. Berufen eignen, für Garmental gef. Angeb. unter G A 8 an die Geschäftsstelle.

1 bis 2 Zimmer u. Küche. v. kinderl. Ober. sol. zu mieten gesucht.

3-4 Zimmer mit Küche etc. mögl. beschlagnahmefrei evtl. als Untermieter in ruhiger auch Vorort-Lage sofort zu mieten gesucht.

Wohnungstausch Geboten wird sehr feine 3 Zimmerwohng. mit Bad, 2. Et., Park, Röhre, Kamin, etc.

2 Zimmerwohng. gef. Dr. Marie v. h. Angeb. unter D Y 56 an die Geschäftsstelle.

3-4 Zimmerwohng. mit Zubehör. zu erfragen H 2 2. 32265

Wohnungstausch mit elektr. Beleuchtung, möglichenf. mit Schwimmbad, in guter Lage...

National-Theater Mannheim.

Vorstellung Nr. 208, Miets E. Nr. 27
Sonntag, den 10. Juni 1928
Der fliegende Holländer
 Romantische Oper in drei Aufzügen von Rich. Wagner - Spielleit.: Dr. Richard Hein. - Musikalische Leitung: Erich Orthmann
 Anfang 19.30 Uhr Ende nach 22 Uhr
 Personen:
 Daland, ein norwegischer Seefahrer Siegfried Tappolet
 Senta, seine Tochter Gertr. Bindernagel
 Erik, ein Jäger Adolf Loeligen
 Mary, Sentas Amma Margarete Klose
 Der Steuermann Daland Heim. Neugebauer
 Der Holländer Hans Bahling

Vor der SOMMERFRISCHE
 einige Privat-Tanzstunden

MANNHEIMER TANZSCHULE
 7168 AM PARADEPLATZ
 Friedrich Heß, Mercedeshaus, P 1, 3

Raketenautos

konnten wir noch nicht in Dienst stellen, dafür haben wir für alle Autofahrer für Stadt-, Geschäfts- u. Vergnügungsreisen, für Hochzeiten, Taufen u. Beerdigungen

Erstklassige Privat-Mietkraftwagen
Ruf Nr. 23913

übernehme noch einige
Hausverwaltungen
 7402
 70445 Wb. Hechel, Langstraße 13.

Von der Reise zurück
J. Stündebeck
 *0426 Meister moderner Tanzkunst
 N 7, 8 gründlicher vornehmer Unter-
 richt zu jeder Tageszeit.
 Inhaber mehrerer Diplome.

Künstl. Augen
 fertigen nach der Natur und passen sie
 F. Ad. Müller Söhne, Wiesbaden
 in Ludwigshafen Hotel Deutsches Haus,
 Kaiser Wilhelmstr. 9
 am 15. u. 16. Juni 1928. En 1928

Snff

Heute und Morgen

für Platin und große Läden

in sämtlichen Sälen und im Garten des Rosengartens nachmittags 4 Uhr, abends 9 Uhr

Budenrummel • Tanz • Ueberraschungen
 ••••• 5 JAZZ BAND 5 •••••

Sondervorstellungen im Musensaal
 Nachmittags 4 Uhr: **Das Spiel der Kleinen**
 Abends 10¹/₂ Uhr: **Das Kabarett der Zeitschriften** 7340

Spar Geld und Kraft

Wasch mit



Die Persil-Wäsche ist im höchsten Grade sparsam und billig.

Ein Ereignis

ist wieder unser

Sonder-Verkauf in Volant-Gardinen

Große Fabrikposten haben wir weit unter Preis erworben und verkaufen wir solche ab Montag vormittag 8¹/₄ Uhr

unerhört billig!

Folgende Hauptpreislagen:

Mtr.	Mtr.	Mtr.
38 Pf.	65 Pf.	88 Pf.
Mtr.	Mtr.	Mtr.
1.25	1.50	1.85

Wir raten jeder sparsamen Hausfrau, lassen Sie sich eine solche

vorteilhafte Einkaufsgelegenheit

nicht entgehen und kommen Sie zeitig

Beachten Sie bitte unser Spezial-Schaufenster

Wronker

Warenhaus

Mannheim

9081

Vermietungen

3 Zimmer u. Küche
 an ruhigen Mieter mit Dringlichkeitstermin bis 1. Juli an vermieten. 22778
 Anfr. u. D T 21 an die Geschäftsstelle.

3 Zimmer u. Küche
 Bad, m. H. Balkon. Aufsch. möggl. an kinderloses Ehepaar vermieten. 22778
 Anfr. Neubenheim, Zöllnerstraße 51.

Groß, hell, Vorderzimmer, 42 qm, modern umgebaut, Nähe Gellertpark, als Lad., Büro o. Lagerhaus an verm. Anfr. u. D T 21 an die Geschäftsstelle. 20849
Zimmer
 zu vermieten. *0205
 B 3, 12, part.

2 schöne gr. Zim.
 im eigenen Nebstgeb. part. in guter Lage, geeignet für Arzt, Zahnarzt oder Büro. Bis Herbst an verm. Anfr. u. B T 21 an die Geschäftsstelle. *0220

Möbliertes Zimmer
 per 15. Juni an vermieten. Pfälzerstraße 28, IV, 1.
Gut möbl. Zimmer
 m. el. Licht p. L. Aufst. an verm. Rheinhammstraße 41 bei 609. *0209

Heirat

Heirat
 Heirat aus sichtbar. Anfr. u. D T 21 an die Geschäftsstelle. *0220

Heirat

Heirat
 Heirat aus sichtbar. Anfr. u. D T 21 an die Geschäftsstelle. *0220

Heirat

Heirat
 Heirat aus sichtbar. Anfr. u. D T 21 an die Geschäftsstelle. *0220

Heirat

Heirat
 Heirat aus sichtbar. Anfr. u. D T 21 an die Geschäftsstelle. *0220

Vermischtes

Klavier-Reparaturen

Jeder Art übernimmt. Anfr. u. D T 21 an die Geschäftsstelle. *0220

Filiale gesucht

an ruhigen Mieter mit Dringlichkeitstermin bis 1. Juli an vermieten. 22778
 Anfr. u. D T 21 an die Geschäftsstelle.

Unterricht

Eine schöne Handschrift beiliegen nur recht wenige Menschen. Viele und andere Schriftstücke werden in den amtlichen und kaufmännischen Büros allerdings schon seit einigen Jahrzehnten während mit der Schreibmaschine geschrieben. Dagegen wurde bei der Ausführung bis zum Beginn des Weltkrieges in allen besseren Büros großer Wert auf eine schöne Schrift gelegt. Als dann aber alle wehrfähigen Männer zu den Waffen einberufen waren und es immer schwieriger wurde, geeigneten Erlass zu finden, da konnten die Geschäftsleiter schließlich nicht mehr darauf achten, wie ihre Bücher geführt wurden, sondern mußten froh sein, wenn sie überhaupt geführt wurden. An diesem Zustande hat sich auch während der Inflationszeit, als zahlreiche Angehörige anderer Berufe in Büros angestellt wurden, nicht viel ändern können. Erst seit der Stabilisierung der Mark wird von den Angestellten wieder eine schöne Schrift verlangt. Wenn & B. ein Büroprotokoll ausgeschrieben wird, dann laufen infolge der Zeitknappheit oft Dinsterte von Verweigerungsschreiben ein. Bei der Auswahl der Angebote kommen zunächst diejenigen in die engere Wahl, welche schon bei oberflächlicher Betrachtung durch schöne Schrift einen angenehmen Eindruck erwecken. Jeder Zeichnungsfähige sollte deshalb bemüht sein, sich neben den besten für seinen Beruf erforderlichen Kenntnissen auch eine schöne Handschrift anzueignen. Einen durchaus sicheren Weg zur Erlangung einer solchen bietet die Vereinarbeit an meinem Schreib-Unterricht. Die Rollen sind im Verhältnis zu dem Gebotenen außerordentlich gering; sie betragen für die vollständige Ausbildung in der deutschen und lateinischen Schrift nicht weniger als 100,- M., welche auf Wunsch in kleinen monatlichen oder monatlichen Raten entrichtet werden können. *0408
 In ebenso günstigen Bedingungen und nach unbedingten Lehrmethoden erziele ich auch Unterricht in Buchführung (alle erforderten Systeme), Schen- u. Wechseln, Rechnen, Reichsrechnung, Maschinenschreiben, Handschrift usw.

Mannheim

J. Grone Keppelerstr. 19 (vormals Privathaus) 2 Minuten vom Hauptbahnhof.

Sie wollen eine Fremdsprache lernen?

Unternehmen Sie nichts, bevor Sie unseren Prospekt gelesen haben. D-E-F-Sprachschule, O.E.L. Tel. 3301

Heirat

Inter. Fräulein, von angenehmem Aussehen, häußlich und geschäftlich, ohne Anhang, wünscht Herrn von 25-30 Jahren, in gehobener Position, swed. *0310

Heirat

Inter. Fräulein, von angenehmem Aussehen, häußlich und geschäftlich, ohne Anhang, wünscht Herrn von 25-30 Jahren, in gehobener Position, swed. *0310

Heirat

Inter. Fräulein, von angenehmem Aussehen, häußlich und geschäftlich, ohne Anhang, wünscht Herrn von 25-30 Jahren, in gehobener Position, swed. *0310

Gute Ehen

Nur einige Damen mit Wohnung, Aufsch. u. Vermögen werden noch Herren gesucht in guter Position. Anfr. unter D T 21 an die Geschäftsstelle. *0220

Verkäufe

Einstöckiges Familien-Wohnhaus mit Hofanlage sowie

Zweistöckiges Familien-Wohnhaus mit Hofanlage, Garten, Stall u. Remise, alsbald bestmöggl. im Stadteil Wm.-Sandhofen sofort zu verkaufen. Anfr. unter Z C Nr. 127 an die Geschäftsstelle. 2387

Haus Nähe Gellertpark m. feinem Boden Laden

Angenehm. Wohnung Einfaßel, bei ca. 20.000 Angl. zu verkaufen. Anfr. u. Louis-Haus Lovi & Sohn Q 1, 4, Tel. 20595/96

Haus In freier, schöner Lage der OSTSTADT herrschaftliche

Villa-Wohnung von 8 Zimmern mit reichl. Zubehörl., Zentralheizung etc. zu vermieten, oder Haus zu verkaufen. Anfr. u. Louis-Haus Lovi & Sohn Q 1, 4, Tel. 20595/96

Haus In freier, schöner Lage der OSTSTADT herrschaftliche

Villa-Wohnung von 8 Zimmern mit reichl. Zubehörl., Zentralheizung etc. zu vermieten, oder Haus zu verkaufen. Anfr. u. Louis-Haus Lovi & Sohn Q 1, 4, Tel. 20595/96

Haus In freier, schöner Lage der OSTSTADT herrschaftliche

Villa-Wohnung von 8 Zimmern mit reichl. Zubehörl., Zentralheizung etc. zu vermieten, oder Haus zu verkaufen. Anfr. u. Louis-Haus Lovi & Sohn Q 1, 4, Tel. 20595/96

Haus In freier, schöner Lage der OSTSTADT herrschaftliche

Villa-Wohnung von 8 Zimmern mit reichl. Zubehörl., Zentralheizung etc. zu vermieten, oder Haus zu verkaufen. Anfr. u. Louis-Haus Lovi & Sohn Q 1, 4, Tel. 20595/96

Haus In freier, schöner Lage der OSTSTADT herrschaftliche

Villa-Wohnung von 8 Zimmern mit reichl. Zubehörl., Zentralheizung etc. zu vermieten, oder Haus zu verkaufen. Anfr. u. Louis-Haus Lovi & Sohn Q 1, 4, Tel. 20595/96

Haus In freier, schöner Lage der OSTSTADT herrschaftliche

Villa-Wohnung von 8 Zimmern mit reichl. Zubehörl., Zentralheizung etc. zu vermieten, oder Haus zu verkaufen. Anfr. u. Louis-Haus Lovi & Sohn Q 1, 4, Tel. 20595/96

Haus In freier, schöner Lage der OSTSTADT herrschaftliche

Villa-Wohnung von 8 Zimmern mit reichl. Zubehörl., Zentralheizung etc. zu vermieten, oder Haus zu verkaufen. Anfr. u. Louis-Haus Lovi & Sohn Q 1, 4, Tel. 20595/96

Haus In freier, schöner Lage der OSTSTADT herrschaftliche

Villa-Wohnung von 8 Zimmern mit reichl. Zubehörl., Zentralheizung etc. zu vermieten, oder Haus zu verkaufen. Anfr. u. Louis-Haus Lovi & Sohn Q 1, 4, Tel. 20595/96

Hermann Fuchs! Großer Juni-Weißwaren-Verkauf!

Strick-Wäsche

Korsettschoner, fein gestrickt weiß und farbig 0,60, **0,35**
 Korsettschoner, mit 1/4 Arm, weiß und farbig 0,90, **0,85**
 Hemdhosen, fein gestrickt, weiß und hellfarbig 1,30, **0,95**
 Hemdhosen, aus bestem Trikot, moderne Fassons 3,30, **2,75**
 Hemdhosen, amerikan. Fassons mit angew. Trägern 1,90, **1,60**
 Unterleib-Hosen, gestrickt, weiß und farbig 1,50, **0,75**

Wäsche-Garnituren für Damen, aus guten Stoffen mit solider, eleg. Garnitur

Trägerhemd mit hübschen Hohlsum-bördchen 1,25
 dazu passend: Beinkleid **1,50** Nachthemd **2,65**
 Trägerhemd mit schöner Stickerel 1,60
 dazu passend: Beinkleid **1,75** Nachthemd **2,90** Prinzbrock **2,70**

Trägerhemd mit Klöppel-Garnitur .. 2,50
 dazu passend: Beinkleid **2,90**, Nachthemd **4,25** Prinzbrock **3,75**, Untertaille **1,45**

Trägerhemd mit reicher Valenciennegarnitur, wie Anbildung 3,25
 dazu passend: Beinkleid **3,90**, Nachthemd **5,00**, Prinzbrock **5,50**, Hemdhose **4,35**, Untertaille **2,40**

Büstenhalter Stück 1,10, 0,95, 0,65, **0,38**
 Büstenhalter Marke Triompf, Vorder- und Seitenschluß **1,60**

Strumpfhalter-Gürtel 3,20, 2,45, 1,65, 1,25, 1,15, 0,55, **0,38**
 Hüftengürtel mit eingesetzten Gummiteilen u. 4 Hältern, 3,10, **2,45**



Strick-Wäsche

Amerikanisches Hemd, mit angewebt. Träger, w. u. farb., 1,90, **1,60**
 Amerikanisches Hemd, fein gewebt, m. Bandtr., w. u. farb., 2,50, **1,50**
 Damen-Hemd, gewebt, weiß, mit 1/4 Aermel **1,80**
 Kinder-Hemd, weiß gewebt Größe 60 **1,10**
 jede weitere Größe 10 Pf. mehr.
 Kinder-Hemd, fein gewebt, mit 1/4 Aermel, weiß Gr. 60 **1,95**
 Kinder-Hemd, weiß, mit 1/4 Aermel u. kurze Beine, Gr. 60 **2,30**
 jede weitere Größe 20 Pf. mehr.

Fertige Kinderwäsche

Billige Hemdhosen mit schöner Garnitur Stück **4,25 3,25 2,80**

Männchen-Hosen Größe 30 **1,05**
 Jede weitere Gr. 30 Pf. mehr.

Hemdchen Gr. 2,20
 Jede weitere Größe 35 Pf. mehr.

Prinzeß-Röckchen Größe 45 **1,75**
 Jede weitere Größe 50 Pf. mehr.

Mädchen-Hemd Größe 40 **80 Pf.**
 Jede weitere Größe 40 Pf. mehr.

Knaben-Nachthemd aus gutem Wäschestoff halbreife Form Größe 60 cm **2,75**
 Jede weitere 10 cm 45 Pf. mehr.

Knaben-Nachthemd mit Kräusen Größe 60 cm **3,15**
 Jede weitere 10 cm 45 Pf. mehr.

Knaben-Taschentuch aus gutem Wäschestoff Größe 65 cm **1,80**
 Jede weitere 10 cm 45 Pf. mehr.

Billige Untertailen reich garniert Stück **1,90 1,75 1,25**

Hermann Fuchs, 0 3, 4 MANNHEIM an den Planken neben der Hauptpost.

Am 15. Juni Schluß des Möbel-Ausverkaufs
 Schwetzingerstr. 34-40

Die Restbestände in Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen, Einzel-Möbel und Polster-Möbel werden bis zu diesem Tage zu **rücksichtslos reduzierten** Preisen abgegeben.

Es befinden sich darunter Zimmer-Einrichtungen:

früher Mk.	675.-	jetzt Mk.	475.-
.....	875.-	.....	675.-
.....	985.-	.....	725.-
.....	1185.-	.....	875.-
.....	1350.-	.....	1050.-
.....	1575.-	.....	1175.-

Möbel-Graff
 Das Haus für gediegene Wohnungseinrichtungen
 Permanente Möbelausstellung in 6 Stockwerken
 Fahrstuhl nach allen Etagen
 MANNHEIM 9641
 Nur **Qu 7, 29** u. Schwetzingerstr. 34-40
 2 Minuten vom Wasserurm gegenüber Warenhaus Kander
Bitte genau auf Hausnummer achten!

Miet-Gesuche

4-5 helle Büroräume
 in zentraler Lage mit Dampfheizung und mögl. Unterstellraum für einen Personewagen von Zweigstelle einer K.-G., per 1. Oktober 1928
gesucht.
 Angebote unter A X 172 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7809/79

3-4 Zimmerwohnung
 mit Bad, in ruhig. guter Lage von Lindertof, Oberpar per Juli od. August gesucht. Dringl. Sorte vorhanden. Angebote unter B U 22 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9227

3 Zimmer-Wohnung
 in guter Lage, von alleinbeh. Herrn per August, rot. früher zu mieten gesucht. Angebote unter B H 10 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9278

Wohnungstisch.
 Schöne, sonnige 3 Zimmerwohnung m. Küche u. Zubeh. 1. Etage in Lindertof (Nähe Brühl) kann bei Bedarf auch in 2. u. 3. Stockwerk getauscht werden. Angeb. unter E W 79 an die Geschäftsstelle d. Bl. *9418

2 Zimmer-Wohnung
 Miets. kann auf 1 Jahr vorab bezahlt werd. Abgeschl. 2 Zimmer-Wohnung mit Küche und Speisek., kann frei gemacht od. in Kaufb. gehen werden. Angebote unter F N 65 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9442

Kleine beschlagnahmefreie Wohnung
 mit Küche u. Zubeh. in der Nähe von Hoff, Mietern per 1. Okt. 1. Angebot unter E V 79 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9417

Beschlagnahmefreie 3 Zimmer-Wohnung
 mit Küche u. Zubeh. von alleinbeh. Herrn per sofort gesucht. Baukostenzuschuß od. Mietevorauszahlung a. läng. Zeit kann gestellt werd. Ang. u. D Q 48 a. Gosch. *9276

Leeres Schlafzimmer
 geräumt, wenn mögl. mit Zentralheizung u. elektr. Licht, in Oberstadt oder Lindertof von hohem Gehaltsmann zu mieten gesucht. Angebote unter B E 170 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 7804

Welcher Inhaber einer größeren Wohnung
 würde 1 Zimmer mit Küche und Zubehör an alleinbeh. Herrn gep. entl. Herrschaftskosten u. zeltgen. Miets. auf läng. Zeit im Voraus abgeben? Best. Anerbieten unter D P 47 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9277

Was ist schwerer 2 lb Federn oder 2 lb...?

Sie können Federn und Daunen nicht nach dem Gewicht, sondern nur nach der Füllkraft beurteilen. Im größten Spezialhaus erhalten Sie Qualitäten, die allen Ansprüchen genügen und sehr preiswert sind.

Einige Preise:

Halbdaunen und Federn Pfd. 11.-, 8,50, 7,50, 6,50, 5,75, 4,75, 3,90, 3,25 bis 1,25	Deckbetten 130/180, gut gefüllt Mk. 68.-, 62.-, 59.-, 54.-, 47.-, 39.-, 36.- bis 20.-
Daunen 2 1/2 bis 3 Pfd. für 1 Deckbett Pfd. 18,50, 16,50, 14,50, 13,50 bis 9,75	Kissen, gut gefüllt Mk. 22.-, 18.-, 16.-, 14,50, 13.-, 9.- bis 5.-

Riesenhafte Auswahl in Bettstellen, Matratzen, Steppdecken, Daunendecken, Weiß-Lack-Möbel
 Frachtfreie Lieferung mit eigenen Autos 8385

Betten-Buchdahl
 MANNHEIM 0 7, 10 Heidelbergerstr.

Verkäufe

Lebensexistenz
 Haus mit Delikatessen-Geschäft
 einchl. Vitale, Ia. Rundschiff, groß, Umfah. in Nähe Mannheim sofort zu verkaufen. 20 000 M nötig. Angebote unter F S 100 an die Geschäftsstelle d. Bl. *9451

Neue Tennisschläger
 zu verkaufen. 25 A. zu erl. in d. Gegend. *9201

Mech. Einrichtung
 still zu verkaufen. Angeb. u. D U 82 an die Geschäftsstelle d. Bl. *9443

Grober Volten Rabattmarken
 u. Karten (spätestens abzugeben) Nr. u. B G 9 an d. Geschäftsstelle. *9197

Vermietungen

Büro- und Lagerräume
 zu vermieten. Häusler, J 7, 9 part. *9278

Zu vermieten:
 2 Zimmer u. Küche mit Bad sowie 200 qm Bauplatz mit Bierkell., eignen sich für Wirtschaftsbetrieb od. Autogarage. Bedarf. u. Miet. Ang. u. C G 84 an d. Geschäftsstelle d. Bl. *9279

Abendmische 24. 1. Stock
 möbliertes Zimmer mit et. Licht an toll. Herrn zu verm. *9277

Gut möbl. Zimmer
 p. 15. 6. 28 an Herrn zu vermieten. *9290

1 S. 2a. 1 Treppen.
 an die Geschäftsstelle d. Bl. *9406

Große Geschäfts- und Ausstellungsräume in Karlsruhe
 ev. mit Schaufenster, zu allen Zwecken geeignet, ca. 700 qm Büro- und Ausstellungsraum, ca. 240 qm Lagerraum u. ca. 400 qm Keller, mit elektr. Licht, Gas, Wasser u. Warmwasserheizung, in zentraler Lage in der Karlsruher Innenstadt.
zu vermieten.
 Referenzen belieben sich mit. A B 151 an die Geschäftsstelle d. Bl. zu wend. 7802

Laden
 in zentraler Lage **LS, 2**
 mit Arbeitsraum u. Souff. (ain ganz od. geteilt) sofort zu vermieten.

Eckladen in Speyer
 in bester Lage, mit 8 großen Schaufenstern u. Nebenräumen, mit od. ohne Wohnung per Oktober günstig zu vermieten. Antwort erb. unter A B 100 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Beschlagnahmefrei
 In herrlicher, Villa, schöne Lage Waldpark, ist ein nobel. Kinderl. Person sehr groß, nebenbei möbl. Wohnschlafzimmer, entl. auch leer, mit Aufstellraum, ohne Außenbenützung, warm. u. kalt. Wasser, Tel., Zentralheizung, elektr. Licht u. groß. Balkon, gegen billigen Preis zu vermieten. Bauaufschuß 1. A. 200.-, der abgeworfen werden kann, erforderlich. Anfragen unter F P 97 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9447